

# Der Gewichtheber

OFFIZIELLES ORGAN DES ÖSTERR. GEWICHTHEBERVERBANDES

22. Jahrgang

1974

Folge 12

14./15. Dezember 1974:

## 76. Staatsmeisterschaft

Mit den 76. Staats-Einzelmeisterschaften wurde am 14. und 15. Dezember in der Rundhalle der Wiener Per Albin Hansson-Siedlung Ost die Wettkampfsaison 1974 beendet. Trotz mancher Pannen im organisatorischen und sportlichen Bereich waren die Titeltkämpfe ein voller Erfolg. Es blieben zwar manche angesagten Höhepunkte aus, doch lagen die meisten Siegerleistungen über dem vorjährigen Niveau. Auch die Beteiligung war besser als in den vergangenen Jahren. Von den genannten 101 Sportlern waren 79 am Start.

Der absolute Schlager der diesjährigen Titeltkämpfe wurde bereits am ersten Kampftag geboten. Was viele bezweifelt hatten, traf zu: Kurt Pittner (Gaswerk) hatte es fertiggebracht, sein Körpergewicht um volle 12 kg zu verringern und als Fliegengewichtler an den Start zu gehen. Er zertrümmerte mit jedem einzelnen Versuch die österreichischen Rekorde und legte einen Standard vor, der in Zukunft den Wert der Fliegengewichtler bestimmen wird. Es war ein eindrucksvoller Abschied des Weltmeisterschaftsdritten vom aktiven Sport, denn Kurt Pittner hält nunmehr die Bestleistungen in drei Kategorien, und er wird sie für längere Zeit halten. Erfreulich war, daß nicht nur die Leistungen des Gaswerkathleten das Niveau des Fliegengewichts bestimmten, sondern auch die von den übrigen Konkurrenten erzielten Marken, obwohl die meisten Athleten in Zukunft den sportlichen Weg in höheren Gewichtsklassen fortsetzen werden.

Im Bantamgewicht mußte eine Stagnation registriert werden, für die es jedoch Gründe gibt. Einmal fehlten einige der genannten Starter, wie etwa die beiden Swoboda-Post-Sportler Josef Tauchner und Gerhard Ruby und weiters wurde der oberösterreichische Titelverteidiger Johann Anglberger (Lochen) in keiner Weise gefordert. Sein Abstand zum zweitplacierten Athleten betrug volle 40 kg.

Beachtliche Verbesserungen wurden von den Federgewichtlern erreicht, vor allem von Martin Wiesner (Stampach-Neustadt) und Johann Konitschek (Heidenreichstein). Wiesner mußte zwar um den Erfolg hart kämpfen, doch er holte sich erstmals sämtliche Goldmedaillen. In dieser Gewichtsklasse fehlte Titelverteidiger Franz Nutz aus Hauskirchen.

Gottfried Langthaler (Vöest), im Vorjahr auf den zweiten Plätzen, nahm in Wien sämtliche Goldmedaillen in seinen Besitz, denn der verletzte Walter Legel wohnte den Titeltkämpfen nur als Zuschauer bei. Die Staats-Einzelmeisterschaft hat deutlich gezeigt, daß Langthaler sowohl im Reißen als auch im Stoßen die Versuche den Bestimmungen entsprechend durchführen kann. Er hatte kaum Probleme mit dem Streckvermögen seiner Arme. So ist zu hoffen, daß er auch in Zukunft seine internationalen Chancen erhalten wird.

Titelverteidiger des Mittelgewichts war der Oberösterreichler Ratko Simunovic (Vöest). Beim vorjährigen Championat in Bregenz hatte er sämtliche Titel errungen und war auch Favorit in diesem Jahr. Nach einer hervorragenden Reißleistung mit 127,5 kg, die nur um 500 Gramm unter dem österreichischen Rekord von Walter Legel lag, wurde er —

nicht zum ersten Mal — leichtsinnig. Nach zwei Fehlversuchen mit 150 kg konnte er es nicht lassen und steigerte auf 152,5 kg. Er lud auch dieses Gewicht ab und war aus dem Bewerb. Walter Bogner (ÖMV Schwechat) sprang ein und holte sich seine ersten Staatsmeistertitel, wobei 280 kg für den Niederösterreichler persönlichen Rekord bedeuteten.

Das Leichtschwergewicht stand eindeutig im Zeichen von Reinhold Platzer (Vöest), der keinen seiner Partner zu fürchten hatte. Wenn dem Niederösterreichler Gerald Pichler (Schmid & Zieger) und dem Wiener Rudolf Leberwurst (Haas-Preisdrücker) nicht der entscheidende Durchbruch gelingt, wird Platzer noch einige Zeit die Stellung halten. Man ist umso mehr zu dieser Annahme berechtigt, da er sich immer wieder steigern kann und mit 35 Jahren allen jüngeren Konkurrenten das Nachsehen gibt.

Im Vorjahr, bei den ersten Zweikampfmeisterschaften in Bregenz, hatte Rudolf Hill (Haas-Preisdrücker) wegen Übergewichts gefehlt. Auch in Wien war der Internationale nicht dabei. Er wollte eine leichte Verletzung nicht verschlimmern und trat nicht an. Als neues Mitglied von Rollfix-Bregenz betreute er die Vorarlberger Athleten. Der Ranshofener Otto Breg holte sich sämtliche Medaillen, nachdem Vorjahrsieger Albert Rom (Rollfix-Bregenz) durch Totalversager im Reißen ausgeschieden war.

Erwin Harn (Rollfix-Bregenz) war im Schwergewicht der erfolgreichste Athlet. Er holte sich neben der begehrten Zweikampfmedaille auch die im Reißen. In der Abschlußübung war der Niederösterreichler Peter Mandl (HSV Milon) voran. Die große Überraschung dieser Kategorie war jedoch Vinzenz Hörtnagl (IVB) mit einer Verbesserung seiner Leistung auf 315 kg und zahlreichen Tiroler Rekorden.

Auch einem schwächeren August Terdina (Haas-Preisdrücker) war der Titel im Superschwergewicht nicht zu nehmen, doch den meisten Beifall durfte Johann Vobornik (Swoboda-Post) für sich in Anspruch nehmen. Er steigerte sich auf 320 kg.

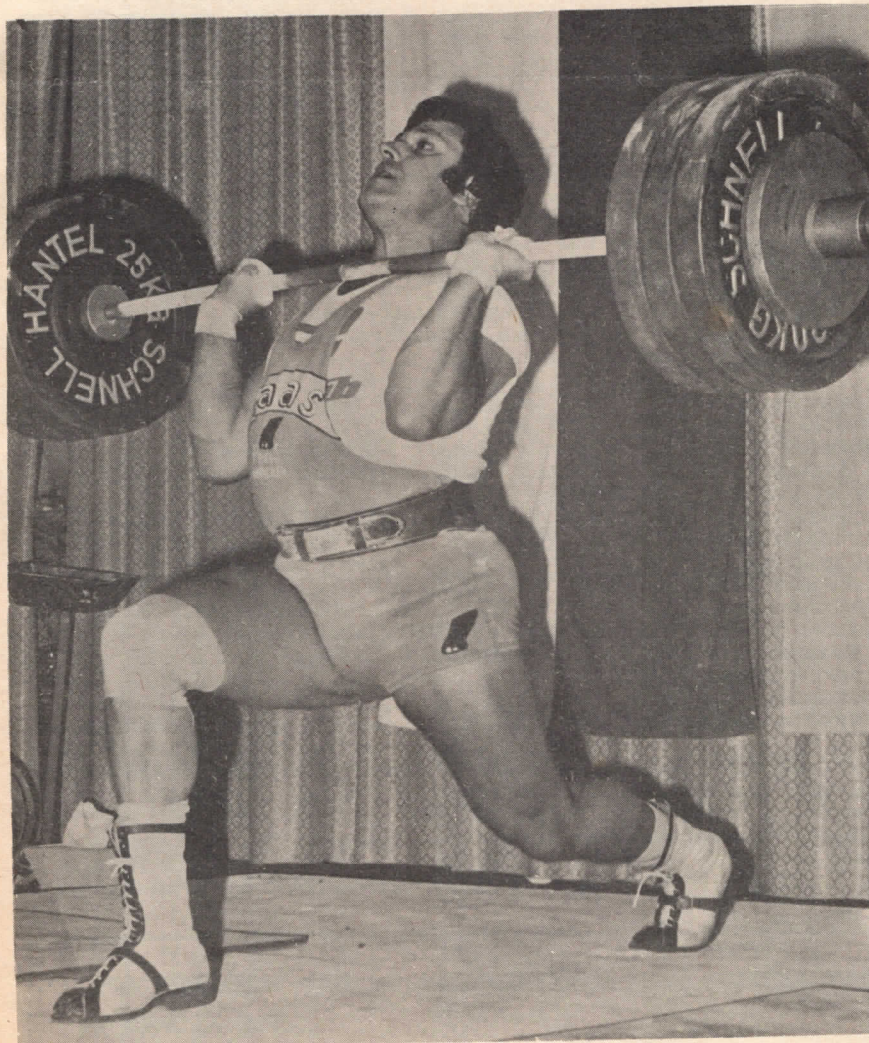
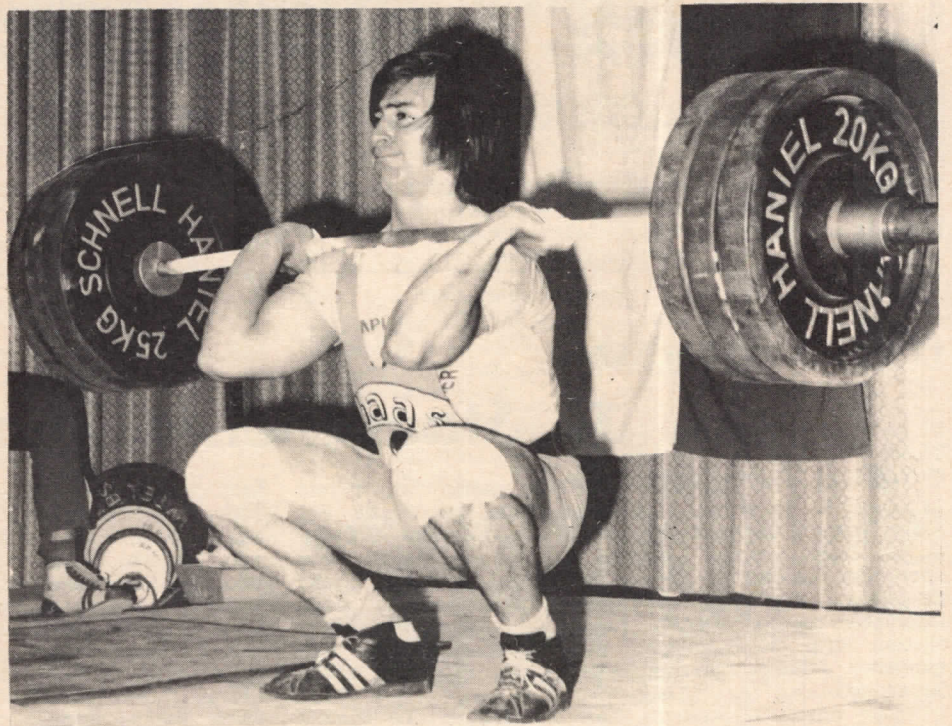
In unserer nächsten Nummer werden wir noch einmal auf die Staats-Einzelmeisterschaften zurückkommen.

### ZWEIKAMPF

**Fliegen:** 1. Pittner (Gaswerk) 195 kg (85, 110); 2. Kainz (Lochen) 170 kg (75, 95); 3. Galuska (Loosdorf) 162,5 kg (67,5, 95); 4. Feichtinger (Öblarn) 155 kg (67,5, 87,5); 5. Sailer (Rum) 142,5 kg (62,5, 80); 6. Mandl (Haas-Preisdrücker) 135 kg (57,5, 77,5); 7. Pfister (Rollfix-Bregenz) 130 kg (57,5, 72,5); 8. Daxböck (HSVMilon) 130 kg (60, 70); 9. Kelz (St.Veit 115 kg (50, 65). — **Bantam:** 1. Anglberger (Lochen) 195 kg (87,5, 107,5); 2. Modrey (Vöest) 155 kg (67,5, 87,5); 3. Dannerbauer (Ranshofen) 150 kg (65, 85); 4. Haberl (Bürmoos-Glasenbach) 142,5 kg (65, 77,5); 5. Klocker (Rollfix-Bregenz) 137,5 kg (62,5, 75); 6. E. Bornkessel (Swoboda-Post) 130 kg (55, 75). — **Feder:** 1. Wiesner (Stampach-Neustadt) 207,5 kg (87,5, 120); 2. Konitschek (Heidenreichstein) 202,5 kg (85, 117,5); 3. Feldhaas (ÖMV Schwechat) 182,5 kg (80, 102,5); 4. Koller (Ranshofen) 170 kg (70, 100); 5. F. Lechner (Lochen) 160 kg (70, 90). — **Leicht:** 1. Langthaler (Vöest) 265 kg (117,5, 147,5); 2. Höller (Tulln) 245 kg (105, 140); 3. Lex

VIEL ERFOLG IM JAHRE 1975 ALLEN AKTIVEN UND FUNKTIONÄREN IN DEN VEREINEN UND LANDESVERBÄNDEN WÜNSCHT  
DIE REDAKTION

Rudolf Leberwurst,  
Bestleistung:  
282,5 kg



Alfred Hawel,  
Bestleistung:  
312,5 kg

(Vorwärts-Graz) 237,5 kg (102,5, 135); 4. Lauterer (Rollfix-Bregenz) 215 kg (95, 120); 5. Hosek (Eiche-Ottakring) 215 kg (95, 120); 6. Sereinig (St. Veit) 190 kg (85, 105); 7. Kropik (Erlaa) 175 kg (75, 100); 8. Eichler (Bruck-Mur) 160 kg (67,5, 92,5). — **Mittel:** 1. Bogner (ÖMV Schwechat) 280 kg (125, 155); 2. Ploteny (Aroma-Nelson) 250 kg (110, 140); 3. Koller (Schmid & Zieger) 245 kg (105, 140); 4. J. Lechner (Rum) 230 kg (105, 125); 5. Haas (Vorwärts-Graz) 227,5 kg (102,5, 125); 6. F. Berthold (Preßbaum) 225 kg (105, 120); 7. Bambule (Swoboda-Post) 220 kg (95, 125); 8. Wünscher (IVB) 220 kg (95, 125). — **Leichtschwer:** 1. Platzer (Vöest) 300 kg (130, 170); 2. Pichler (Schmid & Zieger) 282,5 kg (117,5, 165); 3. Leberwurst (Ranshofen) 270 kg (120, 150); 4. Sauerlachner (Ranshofen) 270 kg (120, 150); 5. Krejci (Vöest) 267,5 kg (120, 147,5); 6. Ottner (Stampach-Neustadt) 255 kg (115, 140); 7. Köfel (IVB) 250 kg (110, 140); 8. Müller (Preßbaum) 245 kg (105, 140); 9. Gruber (Lochen) 242,5 kg (110, 132,5); 10. Gaberlik (ÖMV Schwechat) 230 kg (95, 135); 11. Schaumann (Goliath) 225 kg (95, 130). — **Mittelschwer:** 1. Breg (Ranshofen) 297,5 kg (132,5, 165); 2. Schar (Haas-Preisdrücker) 292,5 kg (130, 162,5); 3. Köck (Vöest) 285 kg (122,5, 162,5); 4. Rohrer (Vorwärts-Graz) 275 kg (120, 155); 5. Fürhauser (Gaswerk) 270 kg (120, 150); 6. Meyer (Auto) 265 kg (120, 145); 7. Aue (IVB) 255 kg (110, 145); 8. H. Lechner (Bischofshofen) 245 kg (105, 140). — **Schwer:** 1. Harn (Rollfix-Bregenz) 325 kg (145, 180); 2. Mandl (HSV Milon) 317,5 kg (135, 182,5); 3. Hörtnagl (IVB) 315 kg (140, 175); 4. Singer (Gaswerk) 310 kg (140, 170); 5. Morell (Auto) 302,5 kg (132,5, 170); 6. Paul (Flughafen-Wien) 290 kg (125, 165); 7. Graf (Texler-Retz) 277,5 kg (117,5, 160); 8. Diestel (Graf) 270 kg (115, 155). — **Superschwer:** 1. Terdina (Haas-Preisdrücker) 327,5 kg (142,5, 185); 2. Vobornik (Swoboda-Post) 320 kg (135, 185); 3. Nußbaumer (Rollfix-Bregenz) 287,5 kg (127,5, 160).

#### REISSEN

**Fliegen:** 1. Pittner (Gaswerk) 85 kg; 2. Kainz (Lochen) 75 kg; 3. Galuska (Loosdorf) 67,5 kg. — **Bantam:** 1. Anglberger (Lochen) 87,5 kg; 2. Modrey (Vöest) 67,5 kg; 3. Dannerbauer (Ranshofen) 65 kg. — **Feder:** 1. Wiesner (Stampach-

Neustadt) 87,5 kg; 2. Konitschek (Heidenreichstein) 85 kg; 3. Feldhaas (ÖMV Schwechat) 80 kg. — **Leicht:** 1. Langthaler (Vöest) 117,5 kg; 2. Höller (Tulln) 105 kg; 3. Lex (Vorwärts-Graz) 102,5 kg. — **Mittel:** 1. Simunovic (Vöest) 127,5 kg; 2. Bogner (ÖMV Schwechat) 125 kg; 3. Ploteny (Aroma-Nelson) 110 kg. — **Leichtschwer:** 1. Platzer (Vöest) 130 kg; 2. Krejci (Vöest) 120 kg; 3. Sauerlachner (Ranshofen) 120 kg. — **Mittelschwer:** 1. Breg (Ranshofen) 132,5 kg; 2. Schar (Haas-Preisdrücker) 130 kg; 3. Köck (Vöest) 122,5 kg. — **Schwer:** 1. Harn (Rollfix-Bregenz) 145 kg; 2. Singer (Gaswerk) 140 kg; 3. Hörtnagl (IVB) 140 kg. — **Superschwer:** 1. Terdina (Haas-Preisdrücker) 142,5 kg; 2. Vobornik (Swoboda-Post) 135 kg; 3. Nußbaumer (Rollfix-Bregenz) 127,5 kg.

#### STOSSEN

**Fliegen:** 1. Pittner (Gaswerk) 110 kg; 2. Galuska (Loosdorf) 95 kg; 3. Kainz (Lochen) 95 kg. — **Bantam:** 1. Anglberger (Lochen) 107,5 kg; 2. Modrey (Vöest) 87,5 kg; 3. Dannerbauer (Ranshofen) 85 kg. — **Feder:** 1. Wiesner (Stampach-Neustadt) 120 kg; 2. Konitschek (Heidenreichstein) 117,5 kg; 3. Feldhaas (ÖMV Schwechat) 102,5 kg. — **Leicht:** 1. Langthaler (Vöest) 147,5 kg; 2. Höller (Tulln) 140 kg; 3. Lex (Vorwärts-Graz) 135 kg. — **Mittel:** 1. Bogner (ÖMV Schwechat) 155 kg; 2. Ploteny (Aroma-Nelson) 140 kg; 3. Koller (Schmid & Zieger) 140 kg. — **Leichtschwer:** 1. Platzer (Vöest) 170 kg; 2. Pichler (Schmid & Zieger) 165 kg; 3. Leberwurst (Haas-Preisdrücker) 162,5 kg. — **Mittelschwer:** 1. Breg (Ranshofen) 165 kg; 2. Köck (Vöest) 162,5 kg; 3. Schar (Haas-Preisdrücker) 162,5 kg. — **Schwer:** 1. Mandl (HSV Milon) 182,5 kg; 2. Harn (Rollfix-Bregenz) 180 kg; 3. Hörtnagl (IVB) 175 kg. — **Superschwer:** 1. Terdina (Haas-Preisdrücker) 185 kg; 2. Vobornik (Swoboda-Post) 185 kg; 3. Nußbaumer (Rollfix-Bregenz) 160 kg.

#### BUNDESLÄNDERWERTUNG

1. Niederösterreich 114 Punkte; 2. Oberösterreich 110 Punkte; 3. Wien 106 Punkte; 4. Vorarlberg 37 Punkte; 5. Tirol 32 Punkte; 6. Steiermark 31 Punkte; 7. Salzburg 10 Punkte; 8. Kärnten 7 Punkte.

EIN GUTES JAHR 1975 WÜNSCHT ALLEN SCHIEDSRICHTEROBMÄNNERN DER LANDESVERBÄNDE  
UND ALLEN KAMPFRICHTERN

Anton Seltenhammer  
Obmann des Öst. Schiri-Kollegiums

# Aus den Bundesländern

## Niederösterreich

### NACHWUCHSLEHRGANG DES NÖGV

Für das Wochenende 16. und 17. November wurde der Nachwuchskader des Niederösterreichischen Gewichtheberverbandes zur Vorbereitung nach St. Pölten in die Kopal-kaserne einberufen. Sportler der Vereine Harlander Coats, Ebenfurth, Klosterneuburg-Bottesch, Breitenfurt, Stampach-Neustadt, Krems, Brunn und HSV Milon nahmen teil. Als Kurslehrer fungierten die diplomierten Trainer Josef Jusek und Erich Haslinger, die insgesamt 25 Athleten zu betreuen hatten.

Das Hauptaugenmerk bei der praktischen Arbeit war auf Technik und Schnelligkeit gerichtet. Gymnastik, Zirkeltraining, Ballspiele und Vorträge ergänzten das Programm. Der Samstag wurde mit Vorführungen von Filmen, die bei NÖGV-Kursen und Veranstaltungen gedreht worden waren, abgeschlossen.

Am Sonntag wohnte Nationltrainer Herbert Springer der Vorbereitung bei und referierte über Erfahrungen bei internationalen Konkurrenzen und über die Ergebnisse bei der Europäischen Trainerkonferenz. Seine Ausführungen wurden mit großem Interesse aufgenommen, ebenso ein Referat von Walter Schiefer über das Schiedsrichterwesen.

Nach einer Filmvorführung von den vorjährigen Weltmeisterschaften in Havanna, verabschiedete NÖGV-Präsident Johann Mithlinger die Teilnehmer.

### KLUBKONKURRENZEN

Einige interessante Spitzenleistungen wurden bei den internen Klubititelkämpfen des SK Loosdorf und SC Har-

lander Coats geboten. Bei den Loosdorfern steigerte sich der 21jährige Mittelschwergewichtler Franz Strizik erstmals auf 277,5 kg. Eine Leistung, die einen guten Platz in der diesjährigen Rangliste sichern wird. Franz Galuska übertraf sogar die österreichischen Jugend- und Juniorenrekorde, als er sich mit 165 kg im Fliegengewicht einstellte. Zur offiziellen Anerkennung fehlte jedoch das Rekordschiedsgericht.

Für die Überraschung bei den Harlandern sorgte der 42jährige Johann Handlhofer mit 257,5 kg bei einem Körpergewicht von 86 kg. Den Meistertitel holte sich allerdings Ernst Hochgerner, der 267,5 kg erreichte. Wenig Glück hatte Superschwergewichtler Richard Roth. Nachdem er eine Woche zuvor die Mitgliedschaft im Dreihunderterklub erworben hatte, schied er im Meisterbewerb durch einen Totalversager im Stoßen aus.

Auch in Retz und Mödling wurden gute Marken erzielt. Bei den Retzern waren es vor allem die Brüder Schönbauer, die sich um den Klubmeistertitel in den Haaren lagen. Beide Athleten konnten sich steigern, doch der ältere Ernst lag schließlich mit einem Vorsprung von 800 Gramm vorne. Sehr gut auch Richard Nebenführ mit seiner Verbesserung auf 220 kg im Mittelgewicht.

Beim Mödlinger Meisterbewerb war Richard Stürzenbecher mit 280 kg im Schwergewicht mit Abstand der beste Mann. Es war seine beste Leistung im heurigen Jahr.

**Loosdorf:** Klubmeister F. Galuska 113,5 kg (70, 95 — 51,5); 2. Heiss 103,3 kg (92,5, 105 — 94,2); 3. G. Galuska 90,4 kg (65, 85 — 59,6). — Meisterschaft der Meister: 1. Strizik 189,2 kg (125, 152,5 — 88,3); 2. Geppel 143,6 kg (97,5, 120 — 73,5); 3. Marterbauer 135,2 kg (97,5, 127,5 —